

Śrī Śikṣāṣṭakam

श्री शिक्षाष्टकम् (चैतन्यमहाप्रभु)

Śrī Śikṣāṣṭakam (Caitanya Mahāprabhu)

- Die acht Unterweisungen von Śrī Caitanya Mahāprabhu -

Lord Caitanya Mahāprabhu (1486-1535) erschien vor 500 Jahren in Navadvīpa, India (Westbengalen) in einer goldenen Ausstrahlung als Śrī Kṛṣṇa Caitanya, der Goldene Avatar, und wird als Inkarnation der Höchsten Persönlichkeit Gottes, Śrī Kṛṣṇa, angesehen.

Seine weltweite Saṅkīrtan Bewegung hat das Ziel, das Singen des heiligen Namens des Herrn zu verbreiten (der Prozess der Selbstverwirklichung für dieses Zeitalter, das meditieren über den Klang des Maha-Mantras) *Hare Kṛṣṇa Hare Kṛṣṇa Kṛṣṇa Kṛṣṇa Hare Hare / Hare Rāma Hare Rāma Rāma Rāma Hare Hare*).

Er überließ uns nur acht Verse, genannt *Śikṣāṣṭaka*, in denen seine Lehren und seine Grundsätze offenbart sind. Diese absolut wertvollen Gebete sind hier übersetzt:



O mein Herr, wann werden meine Augen mit Tränen der Liebe geschmückt sein, die unaufhaltsam fließen, wenn ich Deinen heiligen Namen lobpreise? [Text 6]

"Die Lehren Śrī Kṛṣṇa Caitanyas"

A.C. Bhaktivedānta Swāmī Prabhupāda

Original version 1975

श्री शिक्षाष्टकम्

Śrī Śikṣāṣṭakam

चेतो-दर्पण-मार्जनं भव-महा-दावाग्नि-निर्वापणं
श्रेयः-कैरव-चन्द्रिका-वितरणं विद्या-वधू-जीवनम्
आनन्दाम्बुधि-वर्धनं प्रति-पदं पूर्णामृतास्वादनं
सर्वात्म-स्नपनं परं विजयते श्री-कृष्ण-सण्कीर्तनम् ॥ १ ॥

*ceto-darpaṇa-mārjanam bhava-mahā-dāvāgni-nirvāpaṇam
śreyaḥ-kairava-candrikā-vitaranam vidyā-vadhū-jīvanam
ānandāmbudhi-varadhanam prati-padam pūrṇāmṛtāsvādanam
sarvātma-snapanam param vijayate śrī-kṛṣṇa-ṣaṅkīrtanam ॥1॥*

Höchster Ruhm dem śrī-kṛṣṇa-ṣaṅkīrtana, der das Herz von allen seit undenkbaren Zeiten angesammelten Unreinheiten befreit und das Feuer des bedingten Daseins, der sich wiederholenden Geburten und Tode, löscht. Die Ṣaṅkīrtan-Bewegung ist die größte Segnung für die Menschheit, da sie die Strahlen des segenspendenden Mondes verbreitet. Sie ist das Leben allen transzendentalen Wissens; sie läßt den Ozean der transzendentalen Glückseligkeit ständig anschwellen und befähigt uns, den reinen Nektar zu kosten, nach dem wir uns seit Ewigkeiten sehnen. (1)

नाम्नामकारि बहुधा निज-सर्व-शक्तिस्
तत्रार्पिता नियमितः स्मरणे न कालः
एतादृशी तव कृपा भगवन्ममापि
दुर्दैवमीदृशमिहाजनि नानुरागः ॥ २ ॥

*nāmnām akāri bahudhā nija-sarva-śaktis
tatrārpitā niyamitaḥ smaraṇe na kālaḥ
etādrśī tava kṛpā bhagavan mamāpi
durdaivam īdrśam ihājani nānurāgaḥ ॥2॥*

O mein Herr, Dein heiliger Name allein kann den Lebewesen allen Segen spenden, und deshalb hast du Millionen und Abermillionen von Namen wie Kṛṣṇa, Govinda und Vasudeva. In diese transzendentalen Namen hast Du all Deine transzendentalen Energien eingehen lassen. Es gibt nicht einmal starre Regeln für das Chanten dieser Namen. O mein Herr, in Deiner Güte hast Du es uns durch Deinen heiligen Namen so leicht gemacht, Dir näher zu kommen, aber unglücklich wie ich bin, verspüre ich keine Anziehung zu ihnen. (2)

तृणादऽपि सुनीचेन
तरोरऽपि सहिष्णुना
अमानिना मानदेन
कीर्तनीयः सदा हरिः ॥ ३ ॥

*trṇād api sunīcena
taror api sahiṣṇunā
amāninā mānadena
kīrtanīyaḥ sadā hariḥ ॥3॥*

Man soll den heiligen Namen des Herrn in aller Demut chanten, sich niedriger dünken als das Stroh in der Gasse, duldsamer als ein Baum, frei von allem falschen Geltungsbewußtsein und immer bereit, anderen Ehre (Respekt) zu erweisen (ohne Verehrung für sich selbst zu erwarten). In solcher Geisteshaltung kann man den Namen des Herrn ohne Unterlaß chanten. (3)

न धनं न जनं न सुन्दरीं
कवितां वा जगदीश कामये
मम जन्मनि जन्मनीश्वरे
भवताद् भक्तिर् अहैतुकी त्वयि ॥ ४ ॥

*na dhanam na janam na sundarīm
kavitām vā jagad-īśa kāmaye
mama janmani janmanīśvare
bhavatād bhaktir ahaitukī tvayi ॥4॥*

O allmächtiger Herr, ich trachte nicht nach Reichtum, noch begehre ich schöne Frauen, noch ersehne ich eine große Anzahl Anhänger. Ich wünsche mir nichts anderes als Dir grundlos und voller Hingabe - Geburt auf Geburt - dienen zu dürfen. (4)

अयि नन्द-तनुज किङ्करं
पतितं मां विषमे भवाम्बुधौ
कृपया तव पाद-पङ्कज-
स्थित-धूली-सदृशं विचिन्तय ॥ ५ ॥

*ayi nanda-tanuja kiṅkaram
patitaṁ mām viṣame bhavāmbudhau
krpayā tava pāda-paṅkaja-
sthita-dhūlī-sadrśaṁ vicintaya ॥5॥*

O Sohn des Maharaja Nanda [Kṛṣṇa], ich bin Dein ewiger Diener; aber dennoch bin ich auf irgendeine Weise in den Ozean der Geburten und Tode gefallen. Bitte, hebe mich aus diesem Ozean des Todes und gib mir als Staubkörnchen einen Platz bei Deinen Lotosfüßen. (5)

नयनं गलदश्रु-धारया
वदनं गद्गद-रुद्धया गिरा
पुलकैर्निचितं वपुः कदा
तव-नाम-ग्रहणे भविष्यति ॥ ६ ॥

*nayanam galad-aśru-dhārayā
vadanam gadgada-ruddhayā girā
pulkair nicitam vapuḥ kadā
tava-nāma-grahaṇe bhaviṣyati ॥6॥*

O mein Herr, wann werden meine Augen mit Tränen der Liebe geschmückt sein, die unaufhaltsam fließen, wenn ich Deinen heiligen Namen chante (lobpreise)? Wann wird mir die Stimme ersticken, wenn ich Deinen heiligen Namen ausspreche, und wann werden sich beim Sprechen Deines Namens alle Härchen auf meinem Körper sträuben? (6)

युगायितं निमेषेण
चक्षुषा प्रावृषायितम्
शून्यायितं जगत्सर्वं
गोविन्द-विरहेण मे ॥ ७ ॥

*yugāyitam nimeṣeṇa
cakṣuṣā prāvṛṣāyitam
śūnyāyitam jagat sarvaṁ
govinda-virahaṇa me ॥7॥*

O Govinda, die Trennung von Dir läßt mir einen Augenblick wie zwölf Jahre und mehr erscheinen, und Tränen strömen von meinen Augen wie Regengüsse. In Deiner Abwesenheit fühle ich mich in dieser Welt verloren und leer. (7)

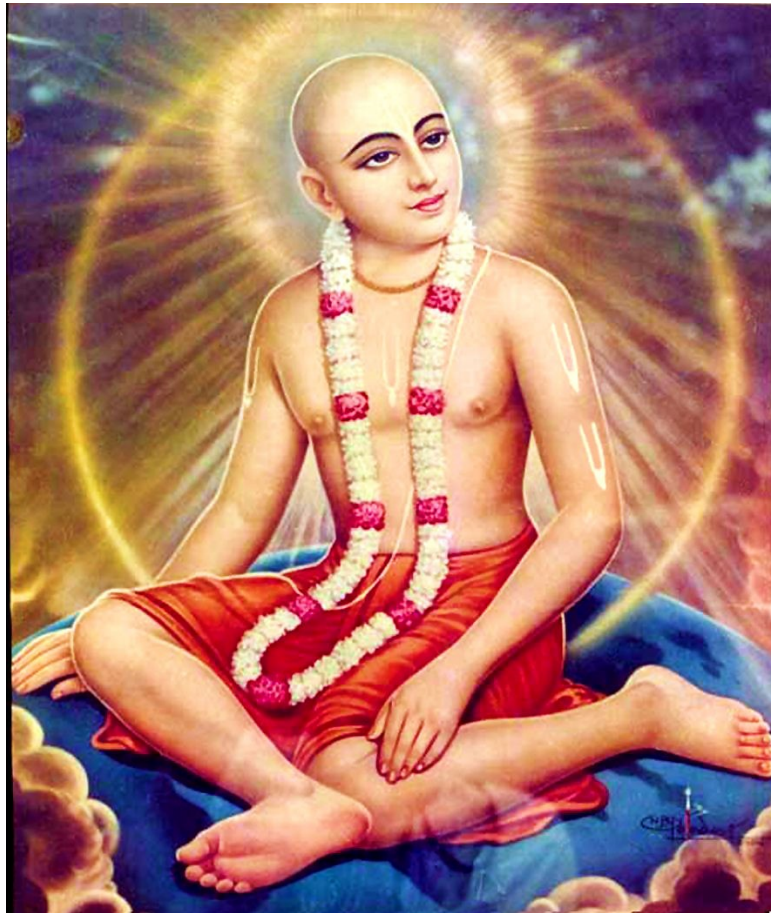
आश्लिष्य वा पाद-रतां पिनष्टु माम्
अदर्शनान्मर्म-हताम्-हतां करोतु वा
यथा तथा वा विदधातु लम्पटो
मत्प्राण-नाथस्तु स एव नापरः ॥ ८ ॥

*āśliṣya vā pāda-ratām pinaṣṭu mām
adarśanān marma-hatām-hatām karotu vā
yathā tathā vā vidadhātu lampaṭo
mat-prāṇa-nāthas tu sa eva nāparaḥ ॥8॥*

Außer Krishna kenne ich keinen anderen Herrn, und Er wird es immer bleiben - auch wenn Seine Umarmung rauh ist oder Er mir das Herz bricht, da Er nicht vor mir gegenwärtig ist. Ihm steht es gänzlich frei zu tun, was Ihm beliebt, doch immer wird Er mein angebeteter Herr bleiben - geschehe, was da will. (8)

*prabhura 'śikṣāṣṭaka'-śloka yei paḍe, śune
kṛṣṇe prema-bhakti tāra bāḍe dine-dine |*

Wenn jemand diese acht unterweisenden Verse von Śrī Caitanya Mahāprabhu liest, aufsagt oder hört, nimmt seine ekstatische Liebe und Hingabe zu Kṛṣṇa mit jedem Tag zu. (CC. Antya 20.65)



Śrī Kṛṣṇa Caitanya Mahāprabhu (1486-1535)

Original Verse: Caitanya Caritamṛta, Antya Lila
Chapter 20, Verses 12, 16, 21, 29, 32, 36, 39, 47, and 65;
Śrī Śikṣāṣṭakam, Kṛṣṇadāsa Kavirāja Gosvāmī

Die Kraft des Heiligen Namens

Das Prema-Vivarta (20. Kap.) von Srila Jagadananda Pandit enthält eine wundervolle Beschreibung der Macht des heiligen Namens Krishnas, die von Sri Gauranga Mahaprabhu persönlich stammt.

"Eines Tages brach Krishnadasa sein langes Schweigen und stellte im Hause von Kasi Misra Shri Caitanya eine Frage: "Wenn Du mir gütigerweise erlaubst zu fragen, dann sag mir bitte etwas über die unbegrenzten und wunderbaren Herrlichkeiten des heiligen Namens, das selbst Lord Siva und Lord Brahma nicht vertraut ist."

Shri Chaitanya antwortete: "Die Fähigkeiten des heiligen Namens sind wie ein sich ewig-erweiternder uferloser Ozean. Sogar Shri Krishna selbst kennt Seine Grenzen nicht, was zu sprechen von gewöhnlichen Sterblichen. Ich will deshalb nur das wiederholen, was in den Schriften steht. Wenn du mit rechtem Vertrauen hörst, kannst du von dieser sorgenvollen materiellen Welt befreit werden."

"Der heilige Name ist fähig Sünden in nichts aufzulösen und Hindernisse zu beseitigen. Der Name lindert Leiden und dämpft die Nachteile, welche für das Kali-yuga so charakteristisch sind. Er erlöst die unerlösbaren Bewohner der höllischen Planeten und annulliert die unvermeidbaren sündhaften Reaktionen, welche von früheren Geburten (in dieses Leben) mitgetragen wurden. Der heilige Name reinigt Vergehen und ist die Quintessenz aller transzendenten Tätigkeiten, leuchtender als die Veden.

Die Schriften erklären das Chanten (lobpreisen) zur höchsten spirituellen Aktivität, höher als Pilgerreisen zu den heiligsten Plätzen. Der heilige Name ist allmächtig und segnet den Chanter mit unvorstellbarem Glück. Es ist Sein Wesen, dass Er einem dazu erhebt, göttliche Glückseligkeit zu erleben.

Ein Chanter (des heiligen Namens) ist keine gewöhnliche Person, denn er verdient es, von der ganzen Welt gelobt zu werden. Für die gefallenen Seelen ist der heilige Name das einzige Mittel zur Rettung, und Er ist immer verehrungswürdig, denn Er bietet die viel gewünschte Befreiung, erhebt einem zum höchsten spirituellen Wohnort und segnet den Chanter mit transzendenter Liebe zu Gott, Shri Hari. Die sruti und smrti enthält zahllose Beweise für die erhabene Position des heiligen Namens. Er ist das höchste Ziel allen spirituellen Strebens und die Hauptrichtung der Bhakti-Strömung (des hingebungsvollen Dienstes)."



শ্রীশ্রীনিত্যানন্দ জন্মস্থান।

পোঃ- বীরচন্দ্রপুর- ৭৩১ ২৪৫। বীরভূম।

শ্রীশ্রীগৌরঙ্গ মহাপ্রভু